

WILLKOMMEN,

bei der Kinder- und Schüleruni Kiel. Vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berichten Spannendes aus ihrem Forscheralltag. Die Vorlesungen finden nachmittags statt und dauern rund 60 Minuten. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler von acht bis zwölf Jahren. Veranstaltungsort ist der Große Hörsaal im Audimax der Christian-Albrechts-Universität.

Tickets gibt es für 1 Euro im Vorverkauf

ab sofort bei den
Kieler Nachrichten Fleethörn 1-7 (Kundenhalle), 24103 Kiel,
oder im Audimax eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Veranstalter ist der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
Mehr Infos unter: www.futureocean.org/kinderuni



Die Kinder- und Schüleruni in Kiel ist ein Beitrag des Exzellenzclusters „Ozean der Zukunft“ im Wissenschaftsjahr 2016*2017 Meere und Ozeane



www.futureocean.org

24188 Kiel

Christian-Albrechts-Platz 4

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“

presse@ozean-der-zukunft.de

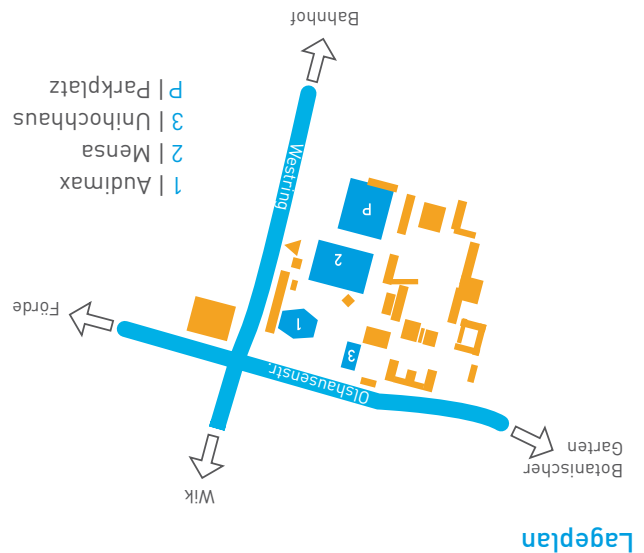
Friederike Balzeret, Presse

schulprogramm@ozean-der-zukunft.de

Dr. Katrin Knickmeier, Schulprogramme

Kontakt

ozean der zukunft
DIE KIELER MEERESWISSENSCHAFTEN



KINDER- UND SCHÜLERUNI KIEL

2016/ 2017

Für Schülerinnen und Schüler von 8 bis 12,
im Audimax der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die Kinder- und Schüleruni in Kiel ist ein Beitrag des Exzellenzclusters
„Ozean der Zukunft“ im Wissenschaftsjahr 2016*2017 Meere und Ozeane



ozean der zukunft
DIE KIELER MEERESWISSENSCHAFTEN



TERMINE

30. November 2016 | 16:00 Uhr

Kalmare, Kraken und co. – Clever, schrill und gigantisch

Mit einer beeindruckenden Farben- und Formenvielfalt, Riesenwuchs und Fressgier gehören Kalmare und Kraken zu den charismatischsten Meeresbewohnern. Der Vortrag möchte diese faszinierenden Tiere, ihre Lebensformen und ihre besondere Beziehung zu Pottwalen in anschaulicher Form vorstellen.

Dr. Uwe Piatkowski, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“



07. Dezember 2016 | 16:00 Uhr

Vorlesung für Schülerinnen, Schüler und Begleitpersonen

Am Limit – Forschungsexpeditionen ins ewige Eis der Polarregionen

Arktis und Antarktis, das ist die Heimat von Eisbären und Pinguinen. Beherrscht werden diese Regionen durch riesige Eismassen, baumlose Landschaften und aufgewühlte Ozeane. Welche Geheimnisse über die Erde vor Tausenden und Millionen von Jahren bergen die Polargebiete? Wie beeinflussen sie das gegenwärtige und zukünftige Leben auf unserem Planeten? Diesen Fragen gehen Wissenschaftler heute dank moderner Eisbrecher, Flugzeuge und hochtechnisierter Forschungsstationen vor Ort nach. Was sie erleben und herausfinden erklärt die Polarforscherin Gerit Birnbaum auf einer spannenden Reise durch die faszinierende Welt des Eises.

Dr. Gerit Birnbaum, Alfred-Wegener-Institut Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven



11. Januar 2017 | 16:00 Uhr

Meeresschwämme und Mikroorganismen – Pioniere der Evolution

Schwämme sind am Meeresboden festsitzende Tiere, deren älteste Fossilfunde bis vor mehr als 600 Millionen Jahre zurückreichen. Viele Meeresschwämme leben eng zusammen mit diversen Mikroorganismen. Das sind Kleinstlebewesen, die nur unter dem Mikroskop sichtbar werden. Schwämme eignen sich somit hervorragend, um Einblicke in die Beziehung zwischen Tieren und Mikroorganismen im Meer zu erhalten. Viele Aspekte sind dabei noch unbekannt, beispielsweise: Wie verschieden sind die Mikroorganismen in Schwämmen? In welcher Form nutzen sie dem Tier? Was können wir für die Medizin aus dem Ozean von Schwämmen lernen? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag diskutiert.

Prof. Dr. Ute Hentschel Humeida, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“



15. Februar 2017 | 16:00 Uhr

Was ist Wasser „wert“? – Eine nachhaltige Reise auf unserem blauen Planeten

Wie lässt sich Wasser beschreiben? Als klar, vielleicht auch kühl und vor allem nass? Sicherlich. Aber was ist mit „wertvoll“? Wir nutzen in unserem Alltag Wasser zum Trinken, zum Duschen, für die Toilette und vieles mehr. Doch wir „verbrauchen“ auch Wasser, wenn wir es gar nicht sehen, beispielsweise für den Anbau und den Transport von Lebensmitteln oder die Herstellung von Kleidung. Auch Giftstoffe gelangen ins Wasser und machen es unbrauchbar. In sehr trockenen Ländern, wie Afrika leiden die Menschen darunter. In der Vorlesung geht es um die Eigenschaften des Wassers, seine Bedeutung für uns und auf der ganzen Welt und um Lösungen zum nachhaltigen Umgang mit dem kühlen Nass.

Prof. Dr. Kerstin Kremer, Didaktik der Biologie, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

